

غِيض — (Beiträge). In der bezüglichen Stelle des Aghâny ist statt التَغْيِضُ zu lesen التَغْيِيسُ (de Goeje).

تَفْجَر — sich auflösen, in Stücke fallen. Zyr, S. 73, Z. 1 v. u.

نَجَس — (Beiträge). نَجِيس ist Copula ف mit der Passivform von جاس (de Goeje).

فَارِطَة = فَارِط (Beiträge). Maṭâli' I, 145, Z. 4: فَرَطَتْ مِنْهُ فَارِطَة 'es entschlüpfte ihm eine Unvorsichtigkeit'.

فَرَطَس — (Beiträge). Die nach dem Aghâny gegebene Lesart مَفْرَطَسَة ist nach de Goeje zu berichtigen in مَقْرَطَسَة, ein Pfeil, der das Ziel durchbohrt. Vgl. Dozy: قَرَطَسَة.

فِرْعَوْنِيّ — الزجاج الفِرْعَوْنِيّ eine Art fingerdickes Glas von gelblicher Farbe. Maṭâli' II, S. 138, Z. 8 v. u.; S. 151, Z. 4 v. u.

فَرَّوَز — verbrämen, mit einem Besatze am Rande einfassen oder benähen. Maṭâli', S. 22, Z. 11 v. u. Vgl. فَرَّوَز (Beiträge). Schon von Abu Firâs alḥamdâny wird das Wort gebraucht (Dywân: Ausgabe von Beirut vom Jahre 1873, S. 68):

بُسُطٌ مِنَ الدِّيْبَاجِ بِيضٌ فَرَّوَزَتْ اطْرَافَهَا بِفَرَّوَزِ خَضَرٍ

تَفْيِيقَة — sich gelehrt stellen, schwatzen, das Maul voll nehmen, sich für einen Faḳyḥ ausgeben. Ibn Wâḏih, ed. Houtsma, S. 100, Z. 4 v. u. Kâmil, ed. Wright, S. 31, Z. 15, Ma-wâḳif, ed. Soerensen, II, S. 224, Z. 1.

قَبَّة — (Beiträge). Kaldaunen, nach Zamachshary bei Wahrmond, auch die Form قِبَّة ist zulässig und diese hat schon Freytag unter der Wurzel وَقَب.

قَبْجَانِيّ — eine Art Türkis. Maṭâli' II, S. 156, Z. 9.

قَبَابِيّ — (Beiträge). Zweifärbige Rose, roth und gelb. Maṭâli' I, S. 99, Z. 3.

قَدْح طَنْبُور — Handtrommel. Zyr, S. 16, Z. 14.

قَرَبِيّ — Wasserträger, von قَرَبَة, der Wasserschlauch. Zyr, S. 99, Z. 8 v. u.